

I. König Ottokar lässt Siegfried von Mahrenberg tödten.

Aus der steirischen Reimchronik Ottokars [Ottackers]. Dieser war ein Steiermärker, Dienstmann des Otto von Lichtenstein, eines Sohnes des Dichters Ulrichs von Lichtenstein. Seine Reimchronik hat er nach eigenen Erlebnissen und Erinnerungen, sowie nach Berichten anderer geschrieben, und zwar begann er dieselbe wahrscheinlich bald nach dem Falle Ottokars. Sie reicht bis zum Jahre 1309. Um diese Zeit mag auch der Dichter gestorben sein. Die Reimchronik ist zwar nicht überall zuverlässig, über österreichische Verhältnisse bringt sie jedoch zumeist wichtiges, sehr interessantes Detail.)

Ottacher der chunig reich chert bei der Tra zetal. ¹⁾	dez chunigs chamer unver- spart: ⁹⁾
Da chamen überal die herren zu im all; mit geuden ²⁾ und mit schall den chunig si emphiengen ³⁾ dar.	darumb vil maniger wart zu einem verräter, der sein nicht warden wer, hiet im der chunig getragen haz.
nu waiz ich nicht, waz ⁴⁾ ge- war ⁵⁾	ain pöser man sich vergaz, daz er den Mernberiger ver- riet
von Mernberig herrn Seifried, daz er ward so chrancher gelid, ⁶⁾	und in mit raunen ¹⁰⁾ schiet von dez chunigs hulden; do er ¹¹⁾ dhainer schulden ¹²⁾ nie tail an gewan,
daz er den chunig nicht wolt sehen.	das redt man in an. ¹³⁾
nu hört man den chunig jehen ⁷⁾ einer grozen ungewizzen: ⁸⁾ alle die sich raubens flizzen und verratens darzue, den was spat und vrue	daz liez der chunig beleiben so; dez was er ¹⁴⁾ vroleich und vro. der chunig gen Marichpurg ¹⁵⁾ chert,

1) Abwärts, nieder. Er kam vor Friesach, wo er von dem neuen Erzbischof von Salzburg, Philipp, die Salzburger Lehen in Kärnten und Steiermark erhalten hatte. 2) Jubel. 3) Emphiengen. 4) War. 5) Schädigt, ihm gebrach. 6) Glieder. 7) Dem König nachsagen. 8) Unzuverlässigkeit. 9) Unversperrt, offen. 10) Geheime Anklagen. 11) Woran er, d. h. der Mahrenberger. 12) Keiner Schuld. 13) Das sagte man ihm nach. 14) D. h. der Mahrenberger. 15) Marburg.